

AfricaGrow-Fonds

Der AfricaGrow-Fonds ist als Dachfonds konzipiert, der in afrikanische Wagniskapital- und Eigenkapitalfonds investieren soll, um kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Startups vorwiegend in mit dem G20-"Compact with Africa" verbundenen Ländern zu fördern.

Als rechtlich unabhängige Einheit stellt der AfricaGrow-Fonds ein zentrales Umsetzungsinstrument der "Compact with Africa"-Initiative (CwA) dar, die 2017 unter deutscher G20-Präsidentschaft ins Leben gerufen wurde. Das Vorhaben soll die genannten Staaten dabei unterstützen, private Investitionen sowie technische und finanzielle Unterstützung anzuziehen und im Gegenzug Reformen zur Verbesserung des Geschäftsklimas durchzuführen, wie z.B. die Bekämpfung von Korruption oder die Stärkung guter Regierungsführung.

Hintergrund zum AfricaGrow-Fonds

Privates Eigenkapital (private equity) und Wagniskapital (venture capital) spielen eine entscheidende Rolle bei der Förderung von Wachstum und Beschäftigung. Eigenkapital- und insbesondere Wagniskapitalfonds stehen jedoch in Afrika noch sehr am Anfang, und es gibt eine große Finanzierungslücke für Unternehmen. Schätzungen zufolge hatten im Jahr 2015 nur 4 % aller afrikanischen Startups Zugang zu Eigenkapital (equity). Die gesamte Finanzierungslücke für KMU in Afrika soll über 300 Milliarden USD betragen. Rasches Bevölkerungswachstum und Urbanisierung werden aller Wahrscheinlichkeit nach zu einer weiteren Verschärfung dieser Lücke beitragen.

Darüber hinaus hat das Umfeld für die Beschaffung von Finanzmitteln in den letzten Jahren stagniert oder sich sogar verschlechtert, und der Trend geht zu Transaktionen mit höheren Volumina. Beträge unter 10 Mio. USD, also für Startups und KMU typische Bedarfe, stellen dagegen nur einen Bruchteil des Marktes dar.

Was der AfricaGrow-Fonds bewirken soll

Der AfricaGrow-Fonds soll zur Schließung dieser Lücke beitragen, indem er eine dringend benötigte katalytische Wirkung auslöst: Als starker und zuverlässiger Ankerinvestor wird er es Wagnis- und Eigenkapitalfonds ermöglichen, leichter privates Kapital aufzunehmen.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird der AfricaGrow-Fonds als strukturierter Fonds aufgelegt. Die KfW wird im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) eine sog. „First-loss-Tranche“ auf Ebene des Dachfonds zur Verfügung stellen und dadurch zusätzliche Mittel der DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH – als Ankerinvestor und anderer Investoren für den sich entwickelnden afrikanischen Wagnis- und Eigenkapitalsektor hebeln.

Der Fonds ist daher darauf angelegt, den Finanzbedarf von KMU verschiedenster Branchen sowie von Technologie-Startups zu bedienen (z.B. FinTech, Off-grid, AgTech, EdTech, HealthTech, Mobilität, E-Commerce), die innovative Geschäftsmodelle verfolgen (z.B. pay-as-you-go), ein hohes Wachstumspotenzial haben und stark auf den Export ausgerichtet sind, darunter auch clusterbasierte Wachstumsmodelle. Er wird zudem Mittel für technische Zusammenarbeit zum Aufbau von Managementkapazitäten bereitstellen.

Da Eigenkapital- und Wagniskapitalfonds typischerweise zur Risikodiversifizierung in unterschiedlichen Ländern aktiv sind, wird AfricaGrow mit bewährten panafrikanischen, Regional- und Länderfonds vorwiegend in CwA-Ländern zusammenarbeiten (das sind: Ägypten, Äthiopien, Benin, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Ghana, Guinea, Marokko, Ruanda, Senegal, Togo und Tunesien). Grundsätzlich wird der AfricaGrow-Fonds in marktorientierte Fonds mit starkem privatwirtschaftlichem Ansatz investieren.

Wirkung

Der für KMUs und Startups fehlende Zugang zu Finanzierung ist ein direktes Hindernis für die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen und wirtschaftlichem Wachstum in Afrika. Der AfricaGrow-Fonds strebt daher eine Katalysatorwirkung auf die neue und dynamische afrikanische KMU- und Startup-Szene an mit dem Ziel, Jobs und Einkommen in allen CwA-Ländern zu fördern.

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

>>>

>>>

Kontakt

KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Entwicklungsbank
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main

LAD2 - Südliches Afrika und Regionalfonds,
Finanzsystementwicklung